

Jost von Bonstetten, Landvogt zu Sargans, und Philibert Rignolt von Prosswalden, Landvogt zu Vaduz, beurkunden die Versetzung der sechsten und siebten Hintermarch auf der Wartauer Seite gemäss dem Wuhrvertrag von 1575 zwischen den Gemeinden Wartau und Balzers.

Abschrift (B) im Repertorium f.40-42.

Überschrift: Dritter brief.

Manuskript: Tschugmell, Urkunden Balzers S.23ff.

Literatur: Reich, Chronik 1, S.288f (erw.), - Näscher, Balzner Wald S.176 (Reg.).

Wir mitt namen **Jost von Bonstetten**¹, des ¹⁰ raths der stadt **Zürich**, der zyth der edlen, ge- ¹¹ strengen, fromen, vesten, fürsichtigen, ehrsamen ¹² und wysen miner gnedigen herren der sibem ¹³ oorthen löblicher **Eydgnoßschaft** landvogt jm ¹⁴ **Sannganser lande**, vnd **Philipert Rignolt von** ¹⁵ **Prosewalten**², der zyth des wohlgebornen ¹⁶ herrn, herrn **Karol Ludwigen** grafen zu **Sulz**³, ¹⁷ landgrafen im **Cleggöw**⁴, des **Heiligen Römischen** ¹⁸ **Richs** erbhofrichter zu **Rothwyl**⁵, herr zu ¹⁹ **Vaduz**, **Schellenberg** und **Blumenegg**⁶, landvogt ²⁰ gemelter dry herrschaften, bekennen offenlich ²¹ und thund kundt aller mengklichem mit diesem ²² brief, demnach unser ampts unterhonen, ||^{f.40v} als erstlich ein ganze gmaind zu **Warthow** ² des kilchspels **Gritschins** an einem und dann die ³ gmaind zu **Balzers** und **Kleinenmeiß** am andern ⁴ theil mundlichen fürgebracht, welcher massen ⁵ sy vor etlichen jahren wuhrens halben am ⁶ **Ryn** gegen ein andern spen und jrrung gehept, ouch ⁷ große kösten und schäden erlitten. Und damit ⁸ aber sy derselben soviel möglich überheben und ⁹ ruwig blyben möchten, hetten sy bemelte beid ¹⁰ gmeinden sich in anno fünf und siebenzige ¹¹ einer fründlichen und nachpürlichen verei- ¹² nung, wie es zu künftigen zythen gehalten ¹³ werden söllte, verglichen. Ouch darumb und von ¹⁴ deßwegen dermale ein verglychung oder vertrags ¹⁵ brief under wylund den fromen, ehrenvesten ¹⁶ und wohlgeachten herren **Hans Füßly**⁷, des raths der ¹⁷ stadt **Zürich** und landvogt zu **Sangans**, und **Juvenali** ¹⁸ **Krederen**⁸, landvogt ermelter herrschaften **Vaduz**, ¹⁹ **Schellenberg** und **Blumenegg**⁶, beeder seligen ange- ²⁰ henkten jnsiglen besiglet, uf gericht worden. ²¹ Wann aber in söllichen beeden vertrags-briefen, ²² wie die whur von beiden theilen erhalten söllen werden, ²³ nit gnugsamlich meldung geschehen, sonder vß über- ²⁴ sechen vergäßen worden. Zu dem ouch sythar etliche ²⁵ hindergesetzten marchen von dem **Ryn** hingenommen ²⁶ und verschwempt. So habend sy anstatt derselben ||^{f.41} andere hindermarchen ufgericht, ouch sich anderer ² mangelbaren artiklen, wie jeder theil die whur^a er- ³ halten, verglichen. Mit ganz dienstlichem anruffen ⁴ und bitten wir (als zu beider syts landvögt), wel- ⁵ ten von ihnen diese ihr nachpürliche verglychung ⁶ günstig anhören und alsdann dieselbig der gebür ⁷ und notturft nach bestettigen und bekrefftigen. ⁸ Desselben wir vnß von amptswegen (doch beider ⁹ theils herrschaften an der selben ober und herrlich, ¹⁰ auch recht und gerechtigkeiten in allweg onschädlich und ¹¹ unvergriffenlich) zthun bewilliget. Daruf sy ¹² diese kurze meldung gethon, namlich und erstlich, ¹³ daß sy die bemelte bed theil gmeinden von den ober- ¹⁴ sten gesetzten marchen dannen (wie dann söliche in ¹⁵ obgemeldtem und vor ufgerichitem vertrags-brief ¹⁶ genempt werden) bis aben vf die viert march ihr ¹⁷ alte vorgesetzte wur, ihren zu beider syts obligenden ¹⁸ notturft nach zu erhalten und zu erbessern, wohl ¹⁹ befugt syn söllen und mögen, ohne des andern theils ²⁰ jren verhindernen und jntrag, in allweg. Zum andern, ²¹ von den selben vierten marchen dannen, mögend ouch ²² sy die beid gmeinden durch nider, so wyth sy gegen ²³ einandern stoßind, ihre alte wuhr hinder

die mäßen |²⁴ mit strichwhuren one alles schupfen zeerbessern und |²⁵ zu verwhuren macht und gewalt haben. Zum dritten ||^{f.41v} söllend ouch die vorgemelten beid vertragsbrief, so |² anno fünf und sibenzige vfgericht worden, vserhalb diser |³ hierin beschribene artiklen mit allen ihren punkten |⁴ in ihren kreften gänzlich besten und blyben. |⁵ Zum vierten, so sind ouch in beider theillen mit und |⁶ bysyn zwe ander hindermarchen an statt deren, so vf |⁷ deren von **Warthouw** sythen verrunnen und hinge- |⁸ nommen, vfgericht worden. Namlich die sechß march |⁹ under **Kryalf**⁹ bruckh an der straß, so richtigs hinüber |¹⁰ gegen dem marchstein, so vor **Balßer** mühly in der wisen |¹¹ (genannt **Under auw**¹⁰) stath, zeigen soll. Von dem selben |¹² marchstein sy das mäß bis vf des **Ryns** hofstath |¹³ drühundert sechzechen und ein halb wer klaffer. |¹⁴ Die sibend march, so ouch ernüwert, by **Mathä**¹¹ genannt, |¹⁵ so richtigs hinüber gegen dem marchstein vf der **Balßer** |¹⁶ sythen in der **Rungiletsch**¹² wißen stath, zeigen soll. |¹⁷ Von dem selben marchstein sys bis an des **Ryns** |¹⁸ hofstath vierhundert vierzig und acht werklaffer |¹⁹ (deren sy ein andern gut gichtig und bekanntlich |²⁰ geweßen). Und als wir söliches von jhnen beiden |²¹ theillen einhelig angehört und vernommen, so |²² haben wir vf ihr hieüwrig und nachmalß gethon |²³ pitlichs ersuchen diese ihr angenommen vergly- |²⁴ chung in ihren glich lutend brief schriben und ver- |²⁵ fassen lassen und die selben mit diesern vnsern ||^{f.42} eignen anhangenden jnsiglen (doch uns und |² unseren erben oh[n]e^b schaden) [be]sigelt^b. Daruf |³ ouch beide theil durch ihr gesandte und darzu |⁴ verordnete, namlichen vf des kilchspels **Grit-** |⁵ **schins** sithen die ehrsamen und ehrbaren **Jacob** |⁶ **Rusch**, **Johannes Gabathuler**, **Jörg Pieth** vnnd |⁷ **Alyxander Sultzer** und vf deren von **Balzers** |⁸ und **Kleinenmeiß** sithen **Hans** und **Länz Nuth**, |⁹ **Hans Meyer**, **Jos Fritschy** und **Jörg Banßner** |¹⁰ und beeden landvögten für sich selbs und verord- |¹¹ nete ihr beider syts gmeinden zugesagt, wie ouch |¹² ein jeder mit mund und hand angelobt und ver- |¹³ sprochen, diese verglychnuß nach jnnhalt und |¹⁴ uswysung dieß briefs whar, vest, stäth und |¹⁵ unverbrochenlich zuhalten, darwider nit zu |¹⁶ handeln zuthun, noch schaffen gethon werden in |¹⁷ kein wyß, noch wäg, alles by guten thruwen, |¹⁸ ohne alle arglist oder geverde. Daruf |¹⁹ habend wir ouch jedem theil einen brief, je einer |²⁰ dem andern glichlutend zugestellt und uberant- |²¹ wurth. Geben den 3ten tag Brachmonath nach |²² der geburth Christi gezelt tusend fünfhun- |²³ dert achzig^c und nün jarr.

1) Jost von Bonstetten von Zürich, Landvogt zu Sargans 1588-1590, - 2) Philibert Rignolt von Prosswalden, Landvogt zu Vaduz wiederholt 1589-1635, - 3) Karl Ludwig von Sulz, erw. 1560-1616, - 4) Kleggau, Landschaft in Baden-Württemberg / Schaffhausen, - 5) Rottweil, Stadt Baden-Württemberg, - 6) Blumenegg, Burg und ehemalige Herrschaft in Vorarlberg, - 7) Hans Füessli von Zürich, Landvogt zu Sargans 1574-1576, - 8) Juvenalis Kreder, Landvogt zu Vaduz 1552-1575, - 9) Crieilf, flache Geländestufe bei Sidenbaum, Gem. Wartau, Koordinaten: 755.7-216.54, gemeint ist die Brücke der Landstrasse über den Mülbach, - 10) Underau, heute Underfeld, Gebiet bei der Mühle Gem. Balzers, - 11) Matin, flache Geländestufe bei Weite, heute Unterfeld, Gem. Wartau, Koordinaten: 755.95-217.2, - 12) Runkeletsch, Wiese bei Balzers, Gem. Balzers, Koordinaten: 758.95-216.0.

a) whur korr., - b) Buchstabe(n) durch Flecken verdeckt, - c) achzig über der Zeile nachgetragen.